Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 1 (1908)

Heft: 10

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schanfen der Forschung, des Wissen und der Wacht mehr ber Mit Retigion nicht nur überfüssig, sie ist ein Semmidung, im Arebsflades der Saltur. Der schlichtig ein den Vollegespropt der Saltur. Der schlichtig ein den Vollegespropt der Saltur. Der schlichtig seren den Vollegespropt der Saltur. Der schlichtig seren den Vollegespropt der Saltur. Der schlichtig seren den Vollegespropt der schlichtig seren der Saltur vollegespropt der Saltur. Der schlichtig seren den Vollegespropt der schlichtig seren der schlichti pere serone usesp sein gente, most eine flesse des Archives (e. Sectedisters, in treesbeldes Soliter) in bit auch des Sectedisters (in the Sectedisters) in the Section of the Sectedisters (in the Section of the Sectedisters) in the Section of the Sectedisters (in the Section of the Section of the Sectedisters) in the Section of the Se

Schind für des Ungliche vern Sein des Vollsperginntenstin die Schube geschoen wird, follte selbst dem dümmsten Eschigen zu denken geben, und dei ihm die Frage aufwersen, ob es wirklich mit den menschlichen Sittengesegen vereinder ist, in Verechung zu solchem Gotte aufzublichen. Auf ernste Weise hat der "liebe" Gott durch diese Unglücksfälle zum Bolk geredet, und diese "ernste" Weise muß nofglück zum Verleiche in der Unstrischenkeit Gattes mit wendig Ihr Ursache in der Ungufriedenheit Gottes mit der schweizerischen Bevölkerung haben. Wenn wir nun zuriicklicken und uns fragen, wodurch diese besondere Ungnade und Grausamfeit Gottes hervorgerusen worden sein könnte, into Settafianter Sottes petrofigerine botteit fir tolliche, fo bleibt schließlich nur übrig, anzunehmen, daß die Annahme der Williärvorlage im vorigen Jahre den Zorn des Ehristengottes heraußgesordert hat. Daß dieser "liebe" und "gerechte" Gott aber zur Bestrafung des Schweizervolses durch das von ihm arrangierte Lötschergunglick zwei Dusend Menschen italienischer Nationalität massakrierte, das ist en geistreichen Verfassern der Bettagsproklamation wahr icheinlich gleichgultig, und es ist wieder etwas, das man sich nur mit dem "unersorschlichen Rasschlusse Gottes" erklären

Ausland.

Eine Verschuchung Tolstois. Nachträglich deuden rufstieche Ab. das der durch seinen Fannatismus berüchtigte Hermogenes, Wischof von Saratow und Zaryzin, an Tolstoi gelegentlich seines Von Seburtstages gerichtet hat. Das eigentimitiche Schriftstid, das lebhaft an die finstersten Zeientsimliche Schriftstid, das lebhaft an die finstersten von der derheitenter zeinnert, lautei: "D der der hat der der der der die eine Seinen Seiner Seele haft der Alle heiligen, sittlichen, reinen und moralischen Gestühle erstielt! Wie ein Selbstwörder haft du dich am dürren Uste deines eigenen übermütig gewordenen Geistes und deines liederlichen Talents erhäugt. Woralisch bist du die anzis Warf deiner Knochen berfault und die empörenden moralischerligiösen Wiasnen, die deinem Lästermunde entstiegen, verpesten die Ledensatmosphäre unserer intelligenten Gesellschaft! Anathema über dich, gemeiner, tollgewordener Berführer, der du mit dem Gifte deines leidenschaftlichen und forrupten Talentes Tausiende und deer Tausiende anner Seelen deiner schwachschiegen und unglicklichen Landskeute inst ewige Berderben gestürzt haft! Anathema über dich! Gezeichnet ist das Schriftstid "Smirenny (d. b. Demittigel) Permogen."

net it das Schriffind "Sintening (v. 9. vermangen)"
Freiwilliger Tod. Kurz der Schlüß der Redaktion erpakten wir aus Miinchen die krautige Kunde, daß einer unserer eifrigsten Wittkimpfer freiwillig aus dem Leben schiede. Es ist dies der besonders in Miinchen weiteren Kreisen bekannte Kriedsgelehrte Or. War Kieß, der beine ganze Persönlichkeit und Kraft in den Dienst freiheitlicher und kulturell-sortscriftlicher Zdeen gesetz bat. Die Beranlassung zu seinem Tode lag in einem sett langer Zeit bestehnden Leiden. Dr. Rieß war Witgründer und Voristender des Weimarer Kartells und des Miinchner Kartells und des Miincher kartells und des Miinchner kartells und des Miinc

Bur gefl. Rotig.

Die bisher vom Berlage unseres Blattes innegehabte Bosspalen und Berlage unseres Blattes innegehabte Bosspalen und Berrespondenzen an den Berlag und die Redattion des "Freidenkers" ausschließlich an die untenstehende Abresse urtichten. Berlag des "Freidenkers" Zürich 5, Höschagasse 3.

An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund

Geichäftsftelle (Berlag des Freidenker) Zürich V, Söfchgaffe 3.

Fr. 1.20).	,
Betrag folgt	Name:
liegt bei — foll per Nachnahme erhoben	Beruf:
werben.	Wohnort:
Nicht zutreffendes durchstreichen.	Straße: